

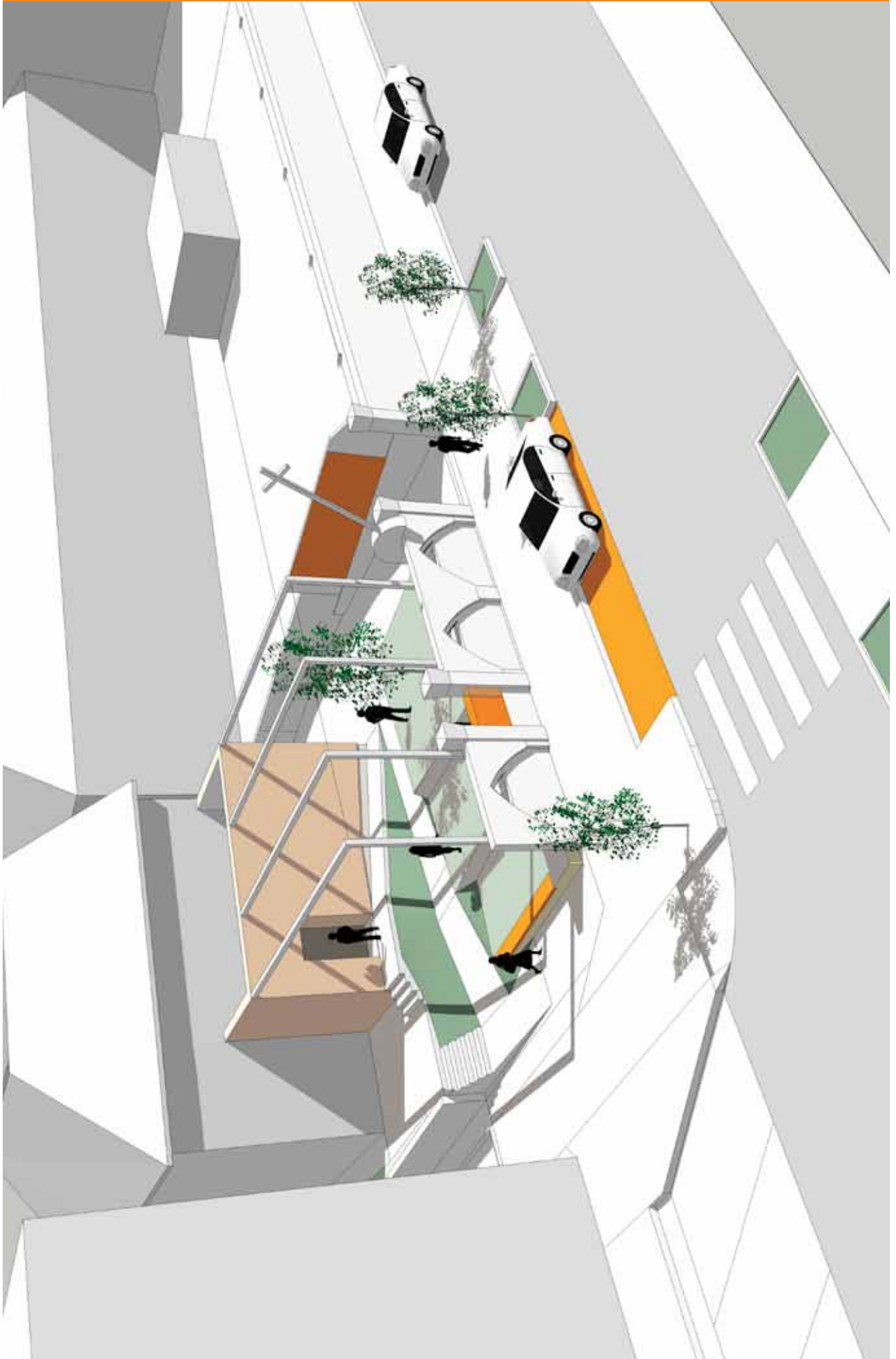
FREIraum an der FREIstädter Straße 10

Gestaltung eines offenen und kreativen Raumes
mit einem barrierefreien Zugang
zur Evangelischen Kirche

**SPENDEN-
AUFRUF**
FREIraum an der
FREIstädter Straße 10

SPENDEN-KONTO
IBAN: AT86 1500 0008 2107 1941
BIC: OBKLAT2L

FREIraum FREIstädter Straße 10



Die evangelische Kirche als lebendiger Teil Urfahrs!

An der Freistädter Straße zwischen der Friedenskirche und dem Billa-Markt befinden sich, etwas versteckt hinter einer denkmalgeschützten Mauer, die Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Urfahr.

Hier versammeln sich jeden Sonntag Menschen zum Gottesdienst, werden Taufen, Trauungen und Beerdigungen abgehalten, finden aber auch unter der Woche ständig Aktivitäten statt. Eine Jugendreferentin veranstaltet Kinder- und Jugendkreise, Menschen treffen sich in Mütterruunden, im Männertreff, in Glaubenskursen, Gesprächskreisen und vielem mehr. Darüber hinaus engagieren wir uns als christliche Gemeinschaft diakonisch und setzen uns auch aktiv für hilfesuchende Menschen außerhalb der Gemeinde ein.

Damit sehen wir uns als eine soziale Struktur, die nicht nur in sich geschlossen ist, sondern einen wertvollen Teil unseres städtischen Zusammenlebens darstellt.

Um den vielfältigen Anforderungen entsprechen zu können, haben wir im Jahr 2004 zunächst einmal mit dem Um- und Ausbau sowie der Sanierung unserer Kirche einen ersten, wesentlichen Schritt gesetzt. Die gelungene Umsetzung ist nur durch hohen persönlichen Einsatz und finanzielles Engagement vieler Mitglieder unserer Gemeinde möglich geworden.

Die abschließende Gestaltung der Außenanlagen mussten wir damals zurückstellen, machten in den letzten Jahren aber die Erfahrung, dass eine noch so gut umgestaltete Kirche ihren Wert einbüßt, wenn sie nicht gefunden wird!

Wir wollen unseren Kirchenraum - in Form eines Gartens als einladenden Raum der Begegnung - zur Freistädter Straße hin öffnen und den Menschen entgegen kommen.

So haben wir als Projektteam in Zusammenarbeit mit einem Architekten und einem Künstler die im Folgenden dargestellten baulichen Veränderungen entwickelt:

Ein Kreuz, das als Zeichen aus unserem Gelände in den öffentlichen Raum hineinragt und die Menschen auf uns aufmerksam macht.

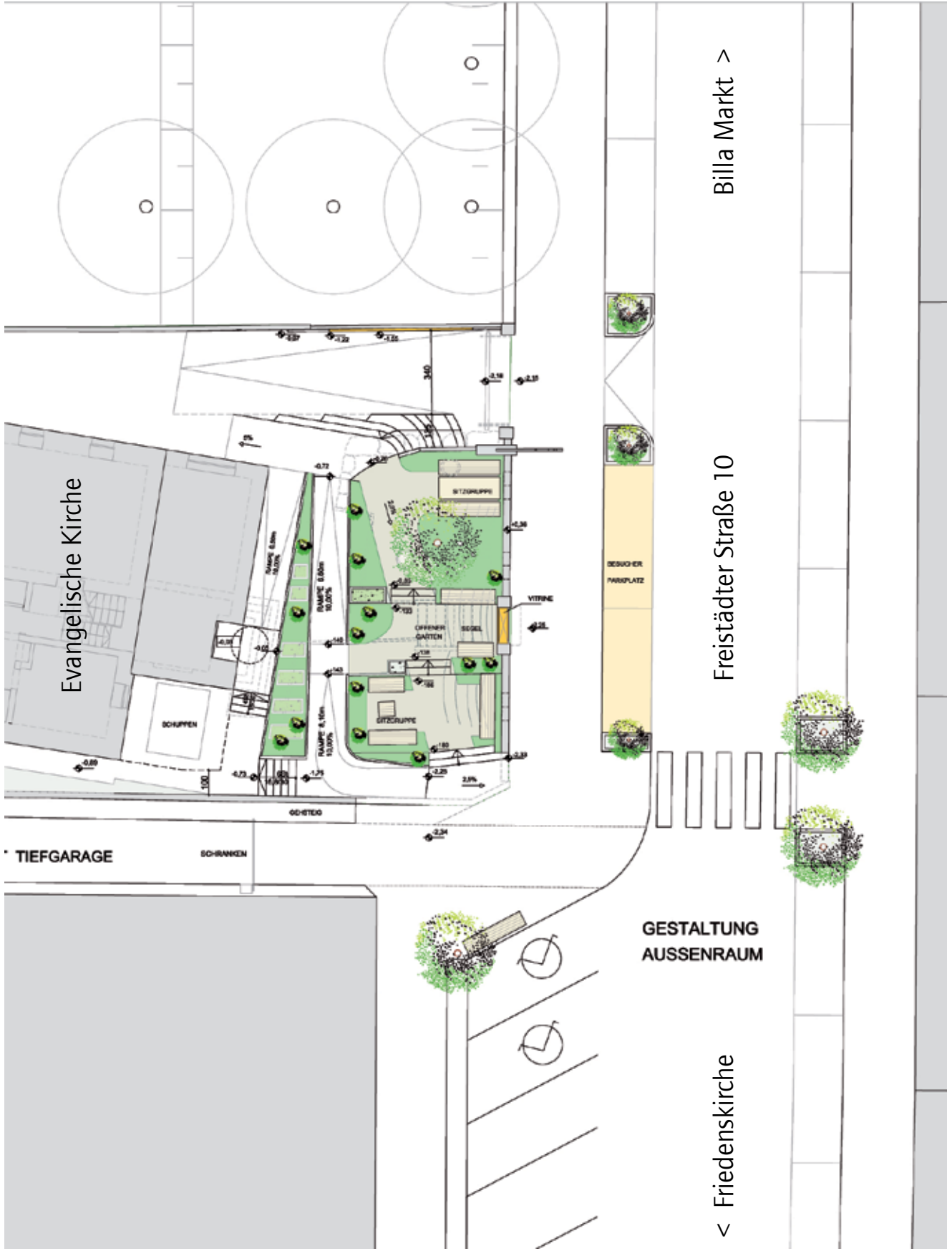
Eine barrierefreie Rampe, die auch körperlich beeinträchtigten Menschen den ungehinderten Zugang zu unserer Kirche ermöglicht.

Eine Stahlrahmenkonstruktion, welche einen auch zum Himmel hin offenen Raum gestaltet, und nicht zuletzt die Öffnung unseres Grundstücks zur Freistädter Straße hin.

Wir setzen mit diesen baulichen Maßnahmen christliche Signale im Sinne der schon erwähnten Offenheit und leisten gleichzeitig einen wertvollen städtebaulichen Beitrag in unserem Stadtteil.

All dies tragen und finanzieren wir mit unserem ehrenamtlichen Engagement, benötigen jedoch noch finanzielle Unterstützung für die letztendliche Umsetzung.

Übersichtsplan



Projektbeschreibung

Die Freistädter Straße im Zentrum des Stadtteils Linz-Urfahr macht am Beginn ihres Straßenverlaufes (Freistädter Straße 4 bis 20) keinen sehr attraktiven Eindruck, weil durch die 5-geschossige Wohnverbauung auf der linken Seite, die relativ schmale Fahrbahn mit beidseitigen Parkspuren und die denkmalgeschützte Betonmauer entlang des ehemaligen Hörschingergrundes auf der rechten Seite eine räumliche Enge vorhanden ist.

Vom Magistrat Linz (Ing. Ewald Reinthaler) wurde bei einer Besprechung mitgeteilt, dass bis 2016 alle öffentlich zugänglichen Gebäude barrierefrei erreichbar sein müssen. Da die derzeitigen Zugänge zum Pfarrhaus und zur Kirche diese Anforderungen nicht erfüllen, hat die Evangelische Pfarrgemeinde Linz-Urfahr einige Künstler und Architekten um Lösungsvorschläge gebeten.

Ziel des vorliegenden Projektes ist eine Aufwertung dieses Straßenabschnittes im Bereich des öffentlichen Gutes und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Evangelischen Kirche Linz-Urfahr, der in der Gestaltung eines offenen und kreativen Freiraums zwischen der Freistädter Straße und dem Pfarrhaus ausgeführt werden soll.

Von Mag. Arch. Hans Lerperger wurde der aus unserer Sicht beste Gestaltungsvorschlag eingereicht, welcher nicht nur eine barrierefreie Erschließung des Grundstückes unserer Pfarrgemeinde vorsieht, sondern auch ein Gesamtkonzept im Bereich der Freistädter Straße 10 beinhaltet.

Für die Umsetzung dieses Projektes sind sowohl Veränderungen auf öffentlichem Gut (Beschreibung im Pkt. A) als auch die komplette Umgestaltung des Vorplatzes zwischen dem Pfarrhaus und der Freistädter Straße (Beschreibung im Pkt. B) erforderlich.

A) Geplante bzw. empfohlene Veränderungen im Bereich des öffentlichen Gutes (siehe Planbeilage):

1. Errichten von 5-6 Grüninseln im Bereich Freistädter Str. 10 um die relativ langen Parkspuren zu unterbrechen und den Straßenverlauf aufzuwerten. Eine Verlängerung der 30-km/h-Zone bis zur Einmündung der Gstöttnerhofstraße sollte mitbedacht werden und zur Verkehrsberuhigung beitragen.
2. Errichten eines Fußgängerüberganges (Zebrastreifen) damit auch vom gegenüberliegenden Gehsteig ein besserer Zugang zur barrierefreien Rampe und zum terrassenförmig abgestuften Freiraum vor dem Pfarrhaus möglich ist.
3. Verbesserung der Ein- und Ausfahrt zwischen der Tiefgarage des Hörschingergrundes (Wohnobjekt Freistädter Straße 6-8) und der Freistädter Straße.
Hier sind 2 Maßnahmen angedacht:
 - a) Veränderung bzw. Berichtigung der Gehsteigkante im Bereich der Ein- und Ausfahrt, um eine klarere Lösung zu schaffen.
 - b) Kürzung der Waschbetonmauer um ca. 1,15 m. Damit soll eine bessere Übersicht zum Verkehrsstrom und die Öffnung des Freiraumes vor dem Pfarrhaus erreicht werden.Diese Maßnahme bedarf allerdings noch einer Klärung mit dem Bundesdenkmalamt.
4. Zwischen den beiden Grüninseln vor dem Pfarrhaus wäre es wünschenswert, wenn entweder 2 Besucherparkplätze für den Parteienverkehr der Pfarrgemeinde oder 1 Besucherparkplatz mit einem Fahrradabstellplatz gekennzeichnet werden könnte. Ein Fahrradständer mit ca. 2,50-3,00 m Länge ist vorhanden.

B) Geplante Veränderungen zwischen dem Pfarrhaus und der Freistädter Straße (siehe Planbeilage):

Die Umgestaltung dieses Vorplatzes bezieht sich auf die gesamte Fläche zwischen Pfarrhaus und Freistädter Straße mit einer Fläche von ca. $16,0 \times 10,0 \text{ m} = 160 \text{ m}^2$.

Durch die Öffnung des Vorplatzes in 2 Richtungen soll ein offener und frei zugänglicher Raum entstehen, der durch die barrierefreie Rampeanlage und die terrassenförmigen Abtreppungen einer kleinen Parkanlage gleicht. Im Einzelnen sind folgende Veränderungen geplant:

- 1) Teilweiser Abtrag der ca. 90 cm hohen Betonmauer zwischen der Zufahrt zur Tiefgarage und dem Vorplatz der Evang. Pfarrgemeinde auf eine Länge von ca. 6,60 m (Klärung mit der GWG notwendig) und Kürzung der Waschbetonmauer an der Straße um ca. 1,15 m (Klärung mit dem Bundesdenkmalamt notwendig). Mit diesen Maßnahmen wird ein offener Zugang zum neuen Freiraum, zum Pfarrhaus und zur Kirche geschaffen.
- 2) Terrassenförmige Abtreppung des Grundstückes in 3 Ebenen mit jeweils 45 cm Höhenunterschied (Sitzhöhe). Die einzelnen Ebenen werden mit Ausgleichsstufen und einem ca. 2,0 m breiten Gehweg verbunden. Die verbleibenden Flächen sind Grünflächen mit teilweiser niedriger Bepflanzung. Hier sollen auch Sitzgelegenheiten (Tische und Bänke) aufgestellt werden, welche zum Verweilen einladen.
- 3) Errichten eines barrierefreien Weges mit 3-4 Einzelrampen und 2 Stiegenaufgängen als Zugang zum neuen Freiraum, zum Pfarrhaus und zur Kirche.
- 4) Errichten von Böschungs- und Stützmauern bis 1,70 m Höhe, damit ein Maximum an horizontalen Grünflächen und die notwendigen Außenstiegen geschaffen werden können.
- 5) Da unsere Pfarrgemeinde von vielen Besuchern nur schwer gefunden wird, haben wir uns entschlossen ein besonderes und sichtbares Zeichen zu setzen. Dieses besteht aus einem NIROSTA-Kreuz, welches über die Waschbetonmauer an der Freistädter Straße schräg über den Gehsteig ausragt (siehe Fotodokumentation). Länge des Kreuzes ca. 5,00 m über der Waschbetonmauer.
- 6) Der derzeitige Stiegenaufgang von der Freistädter Straße zum Pfarrhaus wird geschlossen. In der entstehenden Nische soll eine Vitrine (Info-Board, vmtl. mit Flachbildschirm) angeordnet werden. Der alte Schaukasten und die Hinweisschilder an der Waschbetonmauer können dann entfernt werden.
- 7) Damit der räumliche Charakter dieses Freiraumes noch verstärkt wird, werden 4 Stück L-förmige Stahlrahmen aus Formrohr 180/180 mm montiert, wobei die waagrechten Balken ca. 4-5 m über dem Gelände liegen (siehe perspektivische Darstellungen). Diese Rahmentteile bilden auch die Grundlage für weitere Gestaltungsmöglichkeiten (Beleuchtung, Glasdach, Sonnensegel, Rankgerüste mit Pflanzenbewuchs, etc.).

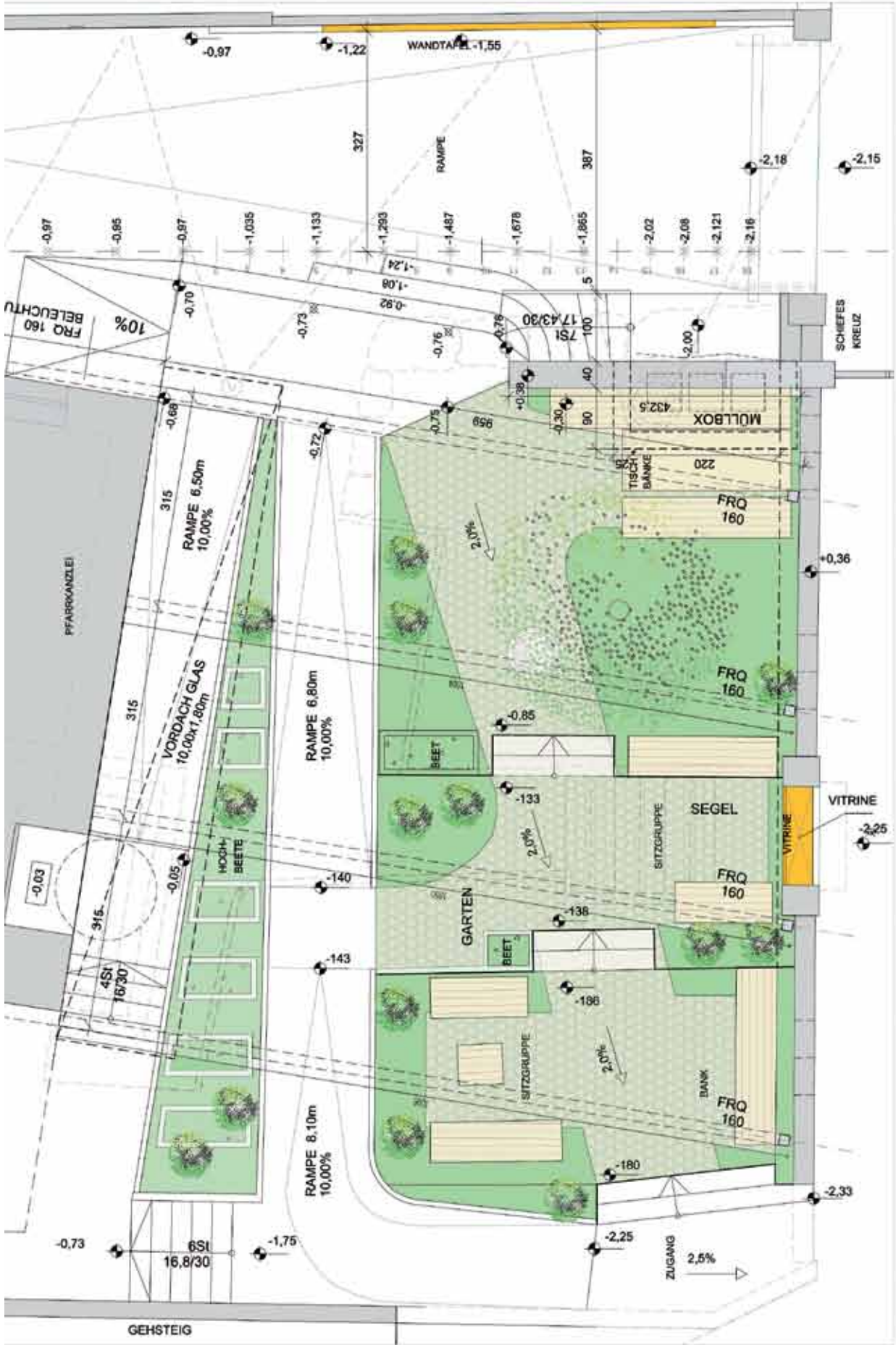
Wir sind überzeugt, dass durch diese Umbaumaßnahmen ein wesentlicher Beitrag zur Aufwertung dieses Straßenabschnittes geleistet wird und sehen dieses Projekt deshalb nicht nur im Interesse unserer Pfarrgemeinde, sondern auch als zeitgemäße Gestaltung öffentlichen Raumes.

Die Verwirklichung dieses Projektes hängt allerdings neben der Zustimmung mehrerer Institutionen natürlich auch von der praktischen und finanziellen Unterstützung der öffentlichen Hand ab.

Zwar werden wir als Pfarrgemeinde mit Eigenleistungen, Spenden und Sponsoring die Finanzierungsbasis legen, aber ein Projekt dieser Größenordnung wird ohne öffentliche Zuwendungen nicht umsetzbar sein.

Daher ersuchen wir als evangelische Pfarrgemeinde alle Beteiligten um entsprechende Unterstützung.

Grundriss

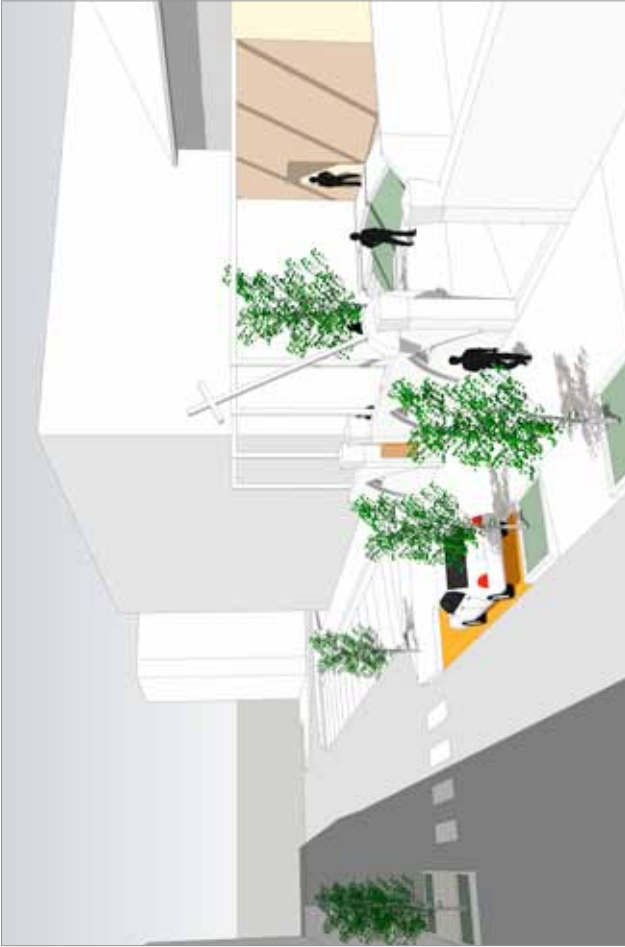


GRUNDRISS 1:50

EVANGELISCHE KIRCHE, GESTALTUNG AUSSENRAUM

ARCHITEKT Mag. arch. HANS LERPERGER © 20.01.2015
 mail@lerperger.eu Ottensheimstr.86 4040 Linz +43 699 17131122

Perspektiven



Blickrichtung Hauptstraße (Billa-Markt)



Ansicht derzeit



Ansicht mit 1:1 Modell des Kreuzes

Blickrichtung Friedenskirche



Ansicht derzeit



Ansicht mit 1:1 Modell des Kreuzes

Kostenermittlung für Projekt FREIRAUM an der FREIStädter Straße 10

A)	Baumeisterarbeiten	Bestbieter gemäß den eingeholten Angeboten	€	80.207,00
B)	Schlosserarbeiten	Bestbieter gemäß den eingeholten Angeboten	€	39.871,00
C)	Plexiglaskreuz	Bestbieter gemäß den eingeholten Angeboten	€	1.274,00
D)	Maler- und Anstreicherarbeiten	Preis lt. Angebot	€	2.880,00
E)	Elektroinstallation	Preis lt. Angebot	€	9.586,00
F)	Schaukasten + Flachbildschirm + EDV	Preis lt. Angebot	€	14.000,00
G)	Gartenmöbel, Sitzgelegenheiten	geschätzter Aufwand	€	2.000,00
H)	Nebenkosten und Unvorhergesehenes (Gruppe A - G)	geschätzter Aufwand	€	2.000,00
H)	Planungskosten Mag. Arch. Hans Lerperger	lt. Honorarvereinbarung	€	10.160,00
	Gesamtkosten	inkl. Mwst.	€	161.978,00



UNSERE ARBEITSBEREICHE



SCHAUEN SIE EINFACH VORBEI
www.evangelium-urfar.net

